

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Biblia, Das ist Die gantze Heilige Schrifft Verteutsch

Luther, Martin

Tubing., 1630

Cap. IX.

[urn:nbn:de:bsz:31-109591](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-109591)

die Leviten küßten alles
Vold/vnd sprachen: Endt
stül/ denn der tag ist heilig/
betrümet euch nicht. Vnd 12
alles Vold gieng hin das
esse/trunde/vnnd theil
sendete / vnnd eine große
freude machte / Denn sie
hatten die wort verstanden
die man ihnen hatte kunth
gethan. Vnd des andern ta- 13
ges versammelten sich die
obersten Väter vnter dem
gansen vold/vnd die pries-
ter vnnd Leviten / zu Esra
dem Schriffgelehrten / das
er sie die wort des Gesetzes
vnterrichtet. Vnd sie fundt 14
geschrieben im Geseg / das
der Herr durch Mose ge-
botten hatte/ das die kinder
Israel in Laubhütten wohn-
en solten / außs Fest im
siebenden Monden. Vnd sie 15
ließens laut werden/ vnnd
aufrufen in allen ihren
Stätten/vnd zu Jerusalem
vnnd sagen: Gehet hinauf
auff die berge / vnnd holet
Olzweige/harzbaumzweige
Myrtenzweige/palmzweige
ge/vnd zweige von dichten
Bäumen / das man Laub-
hütten mache / Wie es ge-
schrieben stehet. Vnd das 16
vold gieng hinauf / Vnd
holeten/vnd machten ihnen
Laubhütten / ein jeglicher
auff seinem dach/vnnd in den
höfen am hause Gottes/
vnd auff der Breittengassen
am Wasserthor / vnnd auff
der Breittengassen am thor
Ephraim. Vn die ganze Ger 17
meine drey/die auß dem ges-
fengnis waren widertom-
men / machten Laubhütten

vnnd wohneien drinn. Denn
die kinder Israel hatten
sint der zeit Josua des sons
Nun/bis auff diesen tag mit
also gethan / vnnd war ein
sehr große freude. Vn ward
im Gesegbud Gottes gelo-
sen alle tage/vom ersten ta-
ge an bis auff den letzten/
vnnd hielten das Fest sieben
tage/vnd am achtentage die
versamlunge / wie sich ge-
bürt.

CAP. IX. Israel bekennet sei-
ne funde vnnd macht einen
bund mit Gott.

I N vier vnnd zweingigsten
tage dieses Monden / zu-
men die kinder Israel zu-
samen / mit fasten vnnd
Säden/vnd Erden auff ih-
nen. Vnd sonderten den
Samen Israel von allen
frembden kindern/vn trau-
ten hin vnnd bekantten ih-
r sünde vnnd irer Väter miß-
sethat. Vnd stund en auß an
irer rett/vnnd man las im
Gesegbud des Herren irs
Gottes/vier mal des tages/
vnnd sie bekantten/vnd beto-
ten an den Herren irs
Gottes vier mal des tages. Vnd die
Leviten stunden auß in die
höhe/nemlich Jesua/Bani
Kadmil / Sebania / Bani
/ Serchia / Bani vnnd
Ehenani/vnd schreyen laut
zu dem Herrn ihrem Gott.
Vnd die Leviten Jesua/
Kadmil/Bani/Kajatema/
Serchia/Hodia/Sebania/
Pethathia/sprachen: Stehet
auff/lobet den Herren ewi-
gen Gott / von ewigkeit zu
ewigkeit / Vnd man lob-
te den Namen des Herrn ewi-
gkeit/der erhöhet ist mit allen

allem Regen vnd lobe. Herr
 du bist allein / du hast ge-
 macht den Himmel vnd al-
 ler Himmel Himmel / mit
 alle ihren Heer / die Erden
 vnd alles was drauff ist /
 die Meer vnd alles was
 drinnen ist / Du machest al-
 les lebendig vnd das Him-
 melsche Heer bettet dich an.
 Du bist der Herr Gott / her
 Du Abram erwehlet hast /
 vnd in von Br in Chaldea
 außgesetzt / vnd Abraham
 genestet. Vnd sein heyr vnu-
 t für dir funden / vnd einen
 Bund mit im gemacht / sei-
 nem Samen zu geben das
 Land der Cananiter / Hethi-
 soner / mit Hiter / Amoriter /
 Chanaaniter / Jebusiter /
 vnd Girgiser /
 Denn du bist gerecht. Vnd
 du hast angesehen dz ellend
 unser Väter inn Egypten
 vnd ihr Jähren erhöret
 am Sitt Meer. Vnd Zeid
 vnd Wunder gethan an
 Pharao vnd allen seinen
 Knechten / vñ an allem volk
 seines landes. Denn du er-
 kanteest dz sie stolz wider sie
 waren vnd hast inen einen
 namen gemacht / wie es heu-
 tige gebet. Vnd hast das Meer
 zerissen / dz sie mit
 in Meer trocken durch
 hin giengen / vnd ihre ver-
 folger in die tieffeworfen
 / wie steine in dicken
 wassern. Vñ sie geföhret des
 Tages in einer Woldeuseule
 / vñ des nachts in einer
 Feuerkule / inen zu leuden
 auf dem Wege / den sie
 zogen. Vñ bist herab gesi-
 gen auff den Berg Sinal /
 vnd hast mit ihnen vom

Himmel geredt / vnd gegeb
 ein waarhaftig Redt / vnd
 ein redt Gesez / vnd gute
 Gebot vnd sitten. Vnd dein
 heiligen Sabrath inen
 funth gethan / vnd Gebot
 sitten vnd gesez inen gebot-
 ten durch dein knecht Mo-
 se. Vnd inen Brot vom Him-
 mel gegeben / da sie hungere-
 te / vñ Wasser auß dem Fel-
 sen lassen gehen / da sie dur-
 stete. Vnd inen geredt / sie
 solten hinein gehen / vnd ds
 land einnemen / dar über du
 deine hand hubest inen zu
 geben. Aber vnser Väter
 wurden stolz vnd halffar-
 rig / das sie deinen gebot
 nicht gehordten. Vnd we-
 gerten sich zu hören / vnd
 gedachten auch nit an deine
 wunder / die du an ihnen
 thatest / sondern sie wur-
 den halffarrig / vnd wur-
 fen ein haupt auff / das sie
 sich wendte zu irer dienst-
 barkeit in irer vngedult. A-
 ber du mein Gott vergabest
 vnd warest gnädig / barm-
 herzig / geduldig / vnd von
 grosser barmherzigkeit / vñ
 verliesest sie nicht. Vnd
 ob sie wol ein gegossen Kalb
 madeten / vnd spraden: Ds
 ist dein Gott / der dich auß
 Egyptenland geföhret hat /
 vnd thäten große lästerun-
 ge. Doch verliesest du sie
 nit in der wüsten / nach
 deiner grossen barmherzigkeit
 vnd die Woldeuseule
 weid nit von inen / des ta-
 ges sie zu führen auß dem
 Wege / noch die Feuerseule
 des nachts / inen zu leuden
 auff ds wege / den sie zogen
 Vnd du gabest inen deinen
 H b v guten

Jut. Dein sie zu unterwer-
 len / vnd dein Man wendest
 du nit von irem munde / vñ
 gabest ihnen wasser da sie
 dürstete. Vierzig iahr ver- 21
 sorgtest du sie in der Wü-
 sten / daß ihnen nichts man-
 gelte. Treck leider veraltetē
 nit / vnd ire Zinne zu wol-
 len nit. Vñ gabest ihnen 22
 Königreiche vnd Völder /
 vnd theiltest sie his vñ da-
 her / daß sie einnamen das
 Land Sihon / des Königs zu
 Hesbon / vnd das Land Og /
 des Königs in Basan. Vñ da 3
 verkehrtest ire sündē wie
 die Sterne am Himmel / vnd
 brachst sie ins Land / das
 du ihren Vätern geredt
 hattest / daß sie einziehen
 vnd einnemen solten. Vñ da 4
 die Kinder zogen hinein /
 vñ nament das Land ein-
 vnd da demütigetst für ih-
 nen die Einwohner des
 Landes / die Cananiter / vnd
 gabst sie in ire hāde / vnd
 ihre Könige vnd vöcker im
 Land / daß sie mit inen ih-
 ten nach ihrem willen. Vñ da 5
 sie gewonnen veste Städte
 vnd ein fett Land / vnd na-
 men Häuser ein / voll aller
 ley güter / außgehauf brün-
 ne / weinberge / Oelgarte / vñ
 Kräume / davon man isset.
 Die menge / vnd assen / vnd
 worden satt vnd fett / vnd
 lebeten in wollust / du / d
 Deine grosse güte. Aber sie 26
 wurden ungehorsam / vnd
 widerstrebte dir / vnd wurf-
 fen deine Geseg hinder sich
 zu rüde / vnd erwürgeten
 deine Propheten / die sie be-
 segelten / daß sie solten sich
 zu dir bekehren / vnd ih-

27 ten grosse lesterunge. Dar-
 umb gabest du sie in die
 hand ihrer feinde / die sie
 angfeten / Vñ zur zeit irer
 angst führten sie zu dir / vñ
 du erhörtest sie vom Him-
 mel / vnd durch deine grosse
 Barmherzigkeit gabest du
 ihnen Heilande / die ihnen
 holffte auß irer feinde hand. 28
 Wenn sie aber zu ruhe sa-
 men / verkehrten sie sich
 äbel zu thun für dir / so ver-
 lieffest du sie in irer feinde
 hand / daß sie über sie her-
 scheten. So bekehrte stetlich
 denn vñ führten zu dir / vñ
 du erhörtest sie vom Him-
 mel / vnd errettest sie nach
 deiner grossen Barmherzig-
 29 keit vil mal. Vñ lieffest sie
 bezeugen / daß sie sich bekeh-
 ren soltē zu deinem Gesete.
 Aber sie waren stots / vñ ge-
 horchten Weinen Gebotten
 nit / vnd sündigten an dei-
 nen Redten (welche so ein
 Mensch thut / lebet er dem-
 nen) vñ wendeten ihre
 Schuldern weg / vñ wurden
 daffkarrig / vnd gehordten
 30 nit. Vñ du hieffest vil
 jar über ihnen / vnd lieffest
 sie bezeugen durch deinen
 Geist in deinen Propheten.
 Aber sie namens nit zu ob-
 ren / Darumb hast du sie ge-
 geben in die hand der Völ-
 31 der in Ländern. Aber nach
 deiner grossen Barmherzig-
 keit / hast du es nicht jar
 auß mit nen gemacht / noch
 sie verlassen / Denn du bist
 ein gnediger vnd Barmher-
 32 ziger GOTT. Na vnser
 Gott / du großer Gott / mäch-
 tig vnd sündlich / der du
 heiltest Dand vñ Da / wher-
 zigstest

zigkeit / Alle nicht geringe
alle die mühe / die vns trof-
fen hat / vnd vnser Könige
ge / Fürsten / Priester / Pro-
pheten / Väter / vnd dein
ganges Volk / von der zeit
an der Könige zu Assur / bis
auf diesen tag. Du bist ge-
wilt an allem das du über
vns gebracht hast / denn du
hast recht gethan / wir aber
sind gottlos gewesen. Vnd
vnser Könige / Fürste / Prie-
ster vnd Väter / haben nit
nach deinem Gesetz gethan
vnd nicht acht gehabt auff
deine Gebot vnd Bequih /
die du ihnen hast lassen jeu-
gen. Vnd sie haben dir nicht
gedienet / in ihrem Könige-
reich vnd in deinen grossen
gütern / die du ihnen gabest
vnd in dem weitten vnd
fetten lande / das du ihnen
dargelegt hast / vnd haben
sich nicht befehret von irem
bösen wesen. Sihe / wir sind
heutiges tages knechte / vnd
im lande / das du vnsern
Vätern gegeben hast / zu
essen seine fruchte / vnd gü-
ter / Sihe / da sind wir knech-
te innen. Vnd sein Eintom-
men mehret sich den Könige-
gen / die du über vns gesetzt
hast / vnd vnser sünde wil-
ten / vnd sie herrschen über
vnser Leibe vnd Vieh nach
ihrem willen / vnd wir sind in
grosser noth. Vnd in diesem
Bund / vnd schreiben / vnd
lassens vnser Fürste / Leviten
vñ Priester versiegeln.

C A P X Der Bund wurde mit
Sigel vnd Ayd bekräftiget
vnd verordnung zu den opf-
fern gemachet.

Die Versigler aber waren
Rehemia / Hathir / Sathia
der sohn Hadabai vnd Zede-
tia. Serai / Naria / Ter-
mia. Pashur / Amaria /
Malchin. Hattus / Sebania /
Malchub. Harim / Meres-
meth. Obadiah. Daniel / Gino-
thun Baruch. Melulam /
Abia / Mezamin. Maasga-
Bilgai vnd Gemai / Das
waren die Priester. Die Lev-
iten aber waren Jesua der
sohn Anania / Benai vnter
den Kindern Henadad / Kad-
oriel. Vnd ihre brüder. Se-
chanias / Hodias / Kiliti / Pla-
tia / Hanan. Mithas / Nehob-
Nabub. Sabur / Serchia-
Sebania. Hodia / Bani vnd
Beninu. Die Haupter im
vold wart / Pareos / Tahath-
Moab / Elam / Sathu / Ba-
ni. Buni / Negad / Bebai.
Adonias / Bigvai / Udin. Ho-
ter / Hiesia / Assur. Ho-
bdia / Hafum Besai. Ha-
gaph / Anathoth / Neubai.
Magbias / Mesullam / He-
sai. Meseabeel / Bades / Jada-
hua. Platias / Hanan / Ananias.
Hosea / Hanania / Hafub. Pa-
lohes / Pilhas / Sobet. Ne-
sum / Hafabna / Mafsea.
Abia / Hanan / Anan. Mala-
luch / Harim vnd Baena.
Vnd das ander völd Prie-
ster / Leviten / Thorhüter /
Sänger / Reithim / vñ alle
die sich von den Vätern
in Änderngelonde hatten
zum Geses Gottes / sampt
ihren Weibern / Söhnen
vnd Löthern / alle die es
versehen sondten. Vnd ire
Mächtigen namens an ihr-
re Brüder. Vnd sie kamen
das sie schwur / vñ sich mit
Eide